



FH Salzburg  
Soziale Arbeit

# Schulsozialarbeit in Salzburg

zwischen Lebensweltorientierung  
und schulischen Herausforderungen



**Fachtag**  
**16. Mai 2019**

FH Salzburg  
Campus Urstein  
Raum 017

Technik  
Gesundheit  
Medien

Fachtag:

## Schulsozialarbeit in Salzburg

zwischen Lebensweltorientierung  
und schulischen Herausforderungen

**Donnerstag, 16. Mai 2019**  
13:00 - 19:30 Uhr

FH Salzburg  
Urstein Süd 1  
5412 Puch/Salzburg

**Teilnahmebetrag:**  
€ 40.- / Verpflegung inbegriffen

**Anmeldung online unter:**  
<https://en.xing-events.com/Schulsozialarbeit>

**Anmeldefrist:**  
15.04.2019

**Kontakt:**  
Heike Rainer  
FH Salzburg, Studiengang Soziale Arbeit  
[heike.rainer@fh-salzburg.ac.at](mailto:heike.rainer@fh-salzburg.ac.at)

### Hinweis zur Anreise:

Bitte nutzen Sie für die Anreise nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel - umweltfreundlich und bequem: Die Haltestelle Puch Urstein (S3) befindet sich direkt am Campus.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass am Campus Urstein nur eine eingeschränkte Anzahl an Parkplätzen (kostenpflichtig) zur Verfügung steht. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Fachhochschule Salzburg GmbH  
Soziale Arbeit  
Urstein Süd 1  
5412 Puch / Salzburg

[www.fh-salzburg.ac.at](http://www.fh-salzburg.ac.at)



Veranstaltet von:



FH Salzburg

NEU**START**

**jetzt**  
Soziale Arbeit  
in der  
Schule



**özpgs**  
Österreichisches Zentrum für  
psychologische Gewaltprävention  
im Schulbereich

Unterstützt durch:



Stand: 20.18./12, vorbehaltlich Änderungen und Druckfehler  
Fotocredit Titelseite: Designed by jjeab / Freepik

## In der Salzburger Schulsozialarbeit tut sich viel!

Aktuell sind 27 Fachkräfte tätig, was 12,6 Vollzeit-Äquivalente ergibt. Diese betreuen 46 Schulstandorte. Im Schuljahr 2017/2018 sind 5.895 Beratungen mit Kindern und Jugendlichen und 925 Workshops durchgeführt worden.

Schulsozialarbeit versteht sich als professionelle Zwischenbühne, welche die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen mit ihrem schulischen Alltag in Verbindung bringt und deren Lebensbewältigung unterstützt. Entstehende Spannungsfelder zwischen schulischen Anforderungen und lebensweltlichen Bezügen müssen dabei erkannt und reflektiert werden. Der Kooperation mit innerschulischen als auch im Sozialraum tätigen Fachkräften kommt dabei eine große Bedeutung zu.

Der Fachtag setzt hier an und ermöglicht Raum für Vernetzung und fachlichen Austausch.

	Programm
ab 12:15	Ankommen und Registrierung
13:00 - 13:20	Begrüßung und Einführung Dipl. Päd. <sup>in</sup> Maria Hutter, Landesrätin Prof. (FH) Dr. Lu Kolbinger, Studiengangsleiter Soziale Arbeit
13:20 - 14:15	Impulsvortrag Schulsozialarbeit als Zwischenbühne Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Anja Reinecke-Terner (Hochschule Hannover)
14:15 - 14:45	Pause
14:45 - 16:15	Arbeitsgruppen (1-8)
16:30 - 17:10	Resümeees aus den Arbeitsgruppen
17:10 - 18:00	Podiumsdiskussion mit: Dipl. Päd. Rudolf Mair, Bildungsdirektor Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Anja Reinecke-Terner, HS Hannover Mag. <sup>a</sup> (FH) Pamela Heil, Schulsozialarbeiterin Dipl. Päd. <sup>in</sup> Barbara Glaser, Leitung VS Mittersill Schüler*in, PTS Salzburg Elternvertretung, VS Herrnau Moderation: FH-Prof. <sup>in</sup> Dipl.-Soz.Päd. <sup>in</sup> Johanna Coulin-Kuglitsch FH Wien
ab 18:00	meet & greet

Arbeitsgruppe	Kurzbeschreibung
<b>1</b> Partizipation	Jung und hobbylos?! Wie Soziale Arbeit in der Schule die Beteiligung von Schüler*innen in Schule und Freizeit unterstützen kann. Eine AG mit Theorieperspektiven zu Partizipation und Beispielprojekten aus der Neuen Mittelschule.  <b>Leitung:</b> Iris Perner, Verein Spektrum, Schulsozialarbeit »jetzt« und Katrin Rossmann, Studiengang Soziale Arbeit, FH Salzburg
<b>2</b> Eltern - Klient*innen oder Kooperationspartner*innen?	Wie kann die Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten gelingen? Anknüpfungspunkte zwischen Vermittlung, Beteiligung und Entlastung.  <b>Leitung:</b> Pamela Heil, Verein Spektrum, Schulsozialarbeit »jetzt«
<b>3</b> Mobbing-Cybermobbing	Neben fachlichen, theoretischen sowie rechtlichen Inputs geht es auch um die konkrete Kooperation zwischen Schulsozialarbeit und dem Präventionsprogramm der Polizei.  <b>Leitung:</b> Daniela Himmelsbach, NEUSTART Salzburg, Schulsozialarbeit, Präventionsbeamt*in der Landespolizeidirektion Salzburg
<b>4</b> Interdisziplinäre Fallarbeit	Anhand methodischer Fallstrukturierung werden verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit innerhalb von multiprofessionellen Teams besprochen und anhand eines praktischen Beispiels Möglichkeiten und Herausforderungen diskutiert.  <b>Leitung:</b> Magdalena Dekovska-Jindra, ÖZPGS, Schulsozialarbeit, Astrid Jakob, Studiengang Soziale Arbeit, FH Salzburg und Helene Mainoni-Humer, Landesreferentin der Schulpsychologie-Bildungsberatung



Detaillierte Beschreibungen zu den einzelnen Inhalten der Arbeitsgruppen finden Sie unter: <https://en.xing-events.com/Schulsozialarbeit>

Arbeitsgruppe	Kurzbeschreibung
<b>5</b> Vielfalt als Chance	Ausgehend von einem ressourcenorientierten Verständnis von Vielfalt beschäftigen wir uns u.a. mit den Fragen: Wie können Möglichkeitsräume von Kindern & Jugendlichen jenseits von Stereotypen eröffnet werden? Wie kann Bewusstsein über Diskriminierung & Privilegien geschaffen werden?  <b>Leitung:</b> Kerstin Damisch, Verein Spektrum, Schulsozialarbeit »jetzt« und Heike Rainer, Studiengang Soziale Arbeit FH Salzburg
<b>6</b> Beratung und Beziehungsarbeit mit Kindern	Seit dem Ausbau Sozialer Arbeit an Volksschulen stieg von Seiten der Fachkräfte auch die Nachfrage einer qualitätsvollen Umsetzung der Gesprächsführung mit Kindern. Erkenntnisse aus Theorie und Praxis geben neue Impulse in der Beratung von 7- bis 10- Jährigen.  <b>Leitung:</b> Sabrina Galler, Kinderschutzzentrum, Fachliche Leitung und Stefanie Priewasser, Verein Spektrum, Schulsozialarbeit »jetzt«
<b>7</b> Schulangst und Schulvermeidung	Ausgehend von einer psychologisch-therapeutischen Perspektive werden Problemlagen und Handlungsstrategien in der Arbeit mit Jugendlichen, die den Schulbesuch vermeiden wollen, vorgestellt und anhand konkreter Fallbeispiele, die von den Teilnehmenden eingebracht werden, diskutiert.  <b>Leitung:</b> Petra Sobanski (Leiterin Jugendstation Schulvermeidung, Klinik Kinder- und Jugendpsychosomatik München)
<b>8</b> Wege in die Selbstwirksamkeit	Was braucht das »Pubertier« damit es nicht außer Rand und Band gerät? Interaktive AG zum Thema (straf)mündig fürs Leben – straf(frei) mündig, mit Bezug auf Schulsozialarbeit an Polytechnischen Schulen.  <b>Leitung:</b> Raimund Kainz, NEUSTART Salzburg, Schulsozialarbeit und Martina Spitzer, NEUSTART Salzburg, Schulsozialarbeit